



## RUINE ODER WIEDERAUFBAU? DIE FRAUENKIRCHE IN DRESDEN

### INITIATIVE FÜR DEN WIEDERAUFBAU

1990 wandte sich eine Gruppe Dresdner Bürger mit dem »Ruf aus Dresden« an die Öffentlichkeit. Der Ruf hatte Erfolg: Die neu gegründete Gesellschaft zur »Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche e. V.« hatte 2005 über 7.000 Mitglieder in aller Welt. Insgesamt wurden allein von der Fördergesellschaft 35 Mio. € für den Wiederaufbau der Kirche aufgebracht. Im Oktober 2005 wurde die fertiggestellte Frauenkirche feierlich geweiht. Die Fördergesellschaft löste sich daraufhin auf, da ihr Ziel erreicht war.

### DER WIEDERAUFBAU – EIN GANZ PERSÖNLICHES ANLIEGEN

1999 bekam der in den USA lebende deutsche Professor Günter Blobel den Nobelpreis für Medizin. Fast sein gesamtes Preisgeld von damals 1,8 Millionen Mark (ca. 920.000 Euro) spendet er für den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche und die Dresdner Synagoge.

### GÜNTER BLOBEL:

*»Ich habe Dresden zum ersten Mal gesehen als ich achteinhalb Jahre war, auf der Flucht von Schlesien ...*

*Ich hatte nie eine große Stadt gesehen und als wir oben auf dem Weißen Hirsch ankamen, stiegen wir aus dem Auto aus ... und da sagte meine Mutter: »Das ist Dresden!« Also ich hatte noch nie eine Stadt gesehen, erstmal so groß und zweitens so phantastisch mit diesen ganzen Türmen und ich entsinne mich noch an diese große steinerne Glocke der Frauenkirche, das war ein unwahrscheinlicher Eindruck. Und als wir dann in die Stadt reinfuhren über die Augustusbrücke, wurde der ganze Eindruck noch vergrößert, die Türme wurden noch größer, noch höher und wir sahen die wunderschönen alten Barockhäuser ... Und vier oder fünf Tage später haben wir dann im Feuerschein gesehen, wie diese Stadt niederbrannte. Das nächste Mal habe ich die Stadt wiedergesehen Ende Mai, als wir versucht haben, mit einem Treck von Bauern, die in unserem Dorf lebten, wieder zurück nach Schlesien zu gehen. Und dann kamen wir wieder durch Dresden und da waren nur noch Trampelpfade zwischen Ruinen, fürchterlich. Damals habe ich dann den Entschluss gefasst, als Achteinhalbjähriger, wenn ich da mal helfen kann, diese Stadt wieder aufzubauen, dann werde ich das tun. Und dieser Wunsch ist das ganze Leben geblieben.«*

Quelle: [www.arte-tv.com/hebdo/archimed/20000125/dtext/sujet4.html](http://www.arte-tv.com/hebdo/archimed/20000125/dtext/sujet4.html)



## AUFGABEN



1.

Informiert euch über Geschichte und Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden. Ihr findet im Internet unter [www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de) eine Vielzahl von Informationen. Veranschaulicht auf einer Wandtafel mit Skizzen und Kurztexten, wann die Kirche wie aussah!



2.

Sammelt Argumente für und gegen den Wiederaufbau der Frauenkirche. Denkt an die Menschen in Dresden, Zeitzeugen, die die Kirche noch unzerstört erlebt haben, und an die, die sie brennen und zusammenstürzen sahen. Vergesst auch nicht die Informationen (auch aus dem Internet) zu Baukosten und Bauzeit! Informiert euch, wo die Unterschiede zwischen Originalbau und Rekonstruktion liegen.



3.

Tragt eure Argumente zusammen und diskutiert sie in der Klasse. Stimmt dann ab: War es eurer Ansicht nach richtig, die Kirche wieder aufzubauen?

Die Frauenkirche nach dem 2. Weltkrieg:  
Zerstört durch Luftangriffe der Alliierten mit nachfolgenden Feuerstürmen, war die monumentale Barockkirche knapp 50 Jahre lang Ruine bis zum Beginn des Wiederaufbaus 1994.  
Foto: Marie-Luise Preiss, DSD Bonn



Meisterwerk der europäischen Barockarchitektur:  
Die Frauenkirche in Dresden (Sachsen), errichtet von 1726–1743.  
Foto: SLUB, Deutsche Fotothek, W. Möbius



Ku	G	D	Sk/Gk	Rel	Al	Ek	B	Ch	Ph	Fü
M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11

## RUINE ODER WIEDERAUFBAU? DIE FRAUENKIRCHE IN DRESDEN

### SACHINFORMATIONEN

**Rekonstruktion:** Ein Gebäude, das nicht mehr oder nur noch teilweise erhalten ist, kann anhand von alten Beschreibungen, Fotos und Plänen wieder errichtet werden. Angestrebt wird damit entweder die Wiederherstellung eines älteren oder ursprünglicheren Zustandes oder die Wiedergewinnung verlorener Architektur, z. B. nach Kriegszerstörungen. Fachleute sprechen von Rekonstruktion, wenn mehr als die Hälfte eines Gebäudes neu gebaut wurde.

**Restaurierung:** Unter Restaurieren versteht man den Vorgang der behutsamen Wiederherstellung eines Gebäudes oder Kunstwerks, das in weiten Teilen erhalten ist. Dieser Vorgang umfasst auch die Ergänzung eventuell fehlender Teile. Bei der Restaurierung wird möglichst viel von der originalen Substanz bewahrt.

Der Wiederaufbau der Frauenkirche wird ihre historische Gestalt wiederherstellen unter weitgehender Verwendung des originalen Materials. Die Rekonstruktion ist in dieser Dimension bisher einmalig.

*»Die Grundlage ist der Gedanke, die Trümmer wieder zu dem ursprünglichen Bau zusammenzufügen. Die Voraussetzungen hierfür sind ideal. Die Frauenkirche ist eines der am besten untersuchten und dokumentierten historischen Bauwerke in Deutschland. Die Hälfte der originalen Steinsubstanz wird im wiedererrichteten Bauwerk enthalten sein. Konservatorische und wirtschaftliche Gründe ergänzen sich dabei. Die verwendbaren Quader sind geborgen, vermessen und registriert worden. Sie werden steinmetzmäßig aufgearbeitet, zusammengesetzt und an ihren ursprünglichen Platz gesetzt. Mehr als ein Viertel der Mauern bis zum Hauptgesims wird so wieder aus Originalteilen bestehen. Das Übrige des Bauwerkes wird mit dem ursprünglichen Elbsandstein in traditioneller, heute kaum noch ausgeübter Mauerwerkstechnik ausgeführt. Der farbliche Unterschied zwischen Alt und Neu wird das Schicksal des Bauwerkes vor Augen führen.«*

Quelle: Pädagogischer Arbeitskreis Frauenkirche Dresden, 2002.

Mitte 2000 wurde der Kircheninnenraum bis zum Kranzgesims fertiggestellt. Am 29. Juni 2001 versetzte man beim Schließen des Druckrings für die Innenkuppel in 38 Meter Höhe den letzten Stein. Der Bau der Steinernen Glocke auf 40 Metern Höhe begann im Mai 2002. Am 22. Juni 2004 wurde die Haube mit dem Kreuz aufgesetzt. Damit ist der äußere Bau fertiggestellt. Die Gesamthöhe des Baus beträgt wie früher 93 Meter.

Die Nettobaukosten für den Wiederaufbau der Frauenkirche belaufen sich auf 135 Millionen Euro. Allerdings: Auch die Erhaltung der Ruine als Mahnmal hätte Kosten verursacht.

### FRAGEN + ZIELE

Die Rekonstruktion der Frauenkirche Dresden stellt eine sehr eindrückliche Aussage über die Bedeutung dar, die einem historischen Zeugnis beigemessen wird (L1). Die Schülerinnen und Schüler können sich im Internet mit dem Denkmal vertraut machen und dieses ästhetisch schätzen lernen (L2).

Verdeutlichen sollte der Unterricht sowohl die kunsthistorische und städtebauliche Bedeutung der Frauenkirche als auch die anspruchsvolle Bauleistung beim Wiederaufbau (Bautagebuch im Internet: [www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)).

Die Jugendlichen beschäftigen sich mit unterschiedlichen Kriterien zur Erhaltung von Denkmälern, indem sie Argumente für und gegen den Wiederaufbau untersuchen.

### LERNFORMEN

Die Baukunst der Frauenkirche – und die ihres Wiederaufbaus – bietet vielfältige Unterrichtsreize für kunsthistorische und technische Betrachtungen. Das Arbeitsblatt vermittelt die Problematisierung der Rekonstruktion als einer Methode der Denkmalpflege. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler zu Recherchen (Internet) und Diskussionen angeleitet.

Darüber hinaus ist eine weiterführende Projektarbeit zu empfehlen, z. B. über die Analyse der Bautechnologie (Internet: [www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)) oder über die Beschäftigung mit Aspekten der Förderarbeit. Hier können die Schülerinnen und Schüler u. a. selbst Werbeplakate entwerfen, die Skizzen, Collagen und/oder selbst gestaltete Logos enthalten und vermitteln, warum der Wiederaufbau unterstützt werden sollte.

### MEHR INFOS

Die Rekonstruktion der Frauenkirche wird dokumentiert:

- Die Dresdener Frauenkirche. Jahrbücher zu ihrer Geschichte und zu ihrem archäologischen Wiederaufbau, Weimar 1995 ff.
- Frauenkirche in Dresden im Internet mit Bautagebuch des Wiederaufbaus: [www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)